

Auf dem Klo

Männer machen es im Stehen!

Frauen würden es vielleicht auch machen, sind aber durch eine etwas andere Bauart gezwungen sich zu hocken. Männer sollten sich vielleicht auch hocken, dann geht weniger auf den Schüsselrand und den Fußboden.

Gefährlich ist's auf Deck stehend über Bord zu pinkeln, besonders bei Seegang.

Jeder Seemann weiß das. Männer aber sind Helden und deshalb trotzen sie der Gefahr. Jüngere Familienväter sind meist eher bereit, der Warnung ihrer Liebsten zu folgen und auf See das Klo aufzusuchen. Das ist bei kleineren Booten im Bug eingebaut. Das ist ein Platz, der im Seegang die Rollbewegungen des Bootes eins zu eins auf den (hoffentlich) Hockenden überträgt. Deshalb vielleicht doch im Stehen über Bord mit dem Drängenden.

Auf etwas größeren Booten mit Besegelung haben es Crews da schon besser. Die Mittschiffs eingebauten „Badezimmer“ sind näher am Gravitationschwerpunkt des Bootes und deshalb weniger „bewegt“.

Ein nur von nur einer Person unter Maschine betriebenes Boot muss auf Langtörns um seine Sicherheit besonders besorgt sein, denn eine aufmerksame Crew, die den über Bord gegangenen wieder auffischt, ist ja nicht da. Eine Selbststeueranlage, die auch heftigen Seegang aussteuern kann, ist heutzutage fast Standard. Den Drang der Blase über Außenbords zu erledigen, sollte sich der Schiffer selbst verbieten, denn die Selbststeueranlage erkennt die missliche Situation des über Bord gegangenen ja nicht. Der befindet sich nun in dem Element, welches der Liebe Gott eigentlich für die Fische geschaffen hat. Das Boot fährt weiter schnurgeradeaus und verschwindet schnell aus dem Blickfeld. Die Hoffnung, dass zufällig jemand vorbeikommt, ist gewagte Spekulation. Also suchen wir lieber, am Horizont ist kein Schiff zu sehen, das Klo auf. Hier ist es trocken und warm und schön eng, so dass wir wie festgeschraubt auf dem Töpfchen sitzen. In etwa mittschiffs eingebaut, sind die Bewegungen, auch bei heftigem Seegang, gut erträglich bis komfortabel.

Ich habe immer gerne das Klo aufgesucht. Es war ein gemütlicher Ort.